

Eilt	Sofort	Ø
Direktorium - HA-II / BA G West		
10. OKT. 2017		
AZ: 21 1117		
zK	zwV	R Wv. Abt. Vg. Uml.



Landeshauptstadt
München
Oberbürgermeister

Landeshauptstadt München, Oberbürgermeister, 80331 München

Dieter Reiter

I.

An den Vorsitzenden des
BA 21 – Pasing-Obermenzing
Herrn Romanus Scholz
Bezirksausschuss-Geschäftsstelle West
Landsberger Str. 486
81241 München

Az.: 8511-1-0073

Datum
10.10.2017

Deutliche Verringerung des Ausfalls von S-Bahnen;
Empfehlung Nr. 14-20 / E00940 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 – Pasing-
Obermenzing vom 19.04.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08234

Sehr geehrter Herr Scholz,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 21 – Pasing-Obermenzing hat sich in seiner Sitzung am 04.04.2017 mit
der im Betreff genannten Sitzungsvorlage zu der aufgeführten Bürgerversamm-
lungsempfehlung befasst und den Antrag des Referenten einstimmig abgelehnt. Der
Bezirksausschuss führte aus, dass das Gefühl der Bürgerinnen und Bürger in diesem Fall
nicht den Argumenten des Referats für Arbeit und Wirtschaft entspreche. S-Bahn Ausfälle
seien weiterhin zu beobachten.

Der Beschluss des Bezirksausschusses hat, da er einen Vorgang betrifft, der nach Art. 37 Abs.
1 GO und § 22 Gescho des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten der Verwaltung zu
zählen ist, lediglich empfehlenden Charakter.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat mir den Beschluss des BA 21 mit Schreiben vom
13.09.2017 zur Entscheidung vorgelegt und Folgendes mitgeteilt:

Aufgrund des Beschlusses des Bezirksausschusses wurde die DB Regio AG / S-Bahn
München um eine nochmalige Stellungnahme gebeten. In der Stellungnahme betonte die DB-
Regio AG demnach erneut, dass es zur Zeit der o.g. Bürgerversammlung tatsächlich zu einem
erhöhten Störaufkommen, bedingt durch die Umrüstung auf ein elektronisches Stellwerk im
Bereich Dachau, bei den S-Bahn Verbindungen im Stadtbezirk 21 kam. Mit dem Abschluss der
Umrüstung im 2. Quartal 2016 habe sich das Störaufkommen jedoch deutlich reduziert.

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Telefon: 233-92532
Telefax: 233-25241

Das Gefühl der Bürgerinnen und Bürger, dass es aktuell immer noch zu vielen S-Bahnausfällen komme, sei nachvollziehbar. Allerdings werde der Großteil des leider weiterhin hohen Störaufkommens im Münchner S-Bahn Netz durch externe Faktoren verursacht. Zu den Hauptursachen zählen dabei unbefugtes Betreten von Gleisanlagen sowie Notarzteinsätze am Gleis. Ein weiterer Grund für Zugausfälle seien Störungen an der Leit- und Sicherungstechnik sowie an Oberleitungen. Die DB Regio betont nach Auskunft des RAW jedoch, dass sie wenig bis gar keine Möglichkeit habe, die genannten externen Einflüsse zu verhindern. Aktuell würden Tunnelbahnhöfe mit sogenannten Bahnsteigtüren ausgestattet, um das unbefugte Betreten von Tunneln zu verhindern. Zudem versicherte die DB Regio AG, dass Störfallsituationen so fahrgastfreundlich wie möglich behandelt werden. Allerdings sei für das komplexe Münchner S-Bahn-System ein Grundstabilität unbedingt erforderlich. Die sogenannten 10-Minuten Takte würden in diesem Zusammenhang erst eingesetzt, wenn die 7 Linien des Grundtaktes (20-Minuten-Takt) stabil und pünktlich laufen. Vor allem im 10-Minuten-Takt seien Zugausfälle daher leider unvermeidbar. Die Wahrnehmung vieler Bürgerinnen und Bürger, dass es beispielsweise nach dem Ende von Großveranstaltungen regelmäßig zu Störungen kommt, sei dieser Anforderlichkeit einer Stabilität im Gesamtsystem geschuldet.

Wegen des fehlenden Handlungsspielraums in dieser Angelegenheit habe ich davon abgesehen, den Bezirksausschuss vor meiner abschließenden Entscheidung um eine erneute Stellungnahme zu bitten. Ich bitte um Verständnis, dass bei dieser Sachlage dem Beschluss des Bezirksausschusses 21 zu der o.g. Bürgerversammlungsempfehlung aktuell nicht entsprochen werden kann. Von einer Im Übrigen darf ich auf die Ausführungen in der Beschlussvorlage Nr. 14-20 / V 08234 vom 04.04.2017 verweisen.

Mit freundlichen Grüßen